

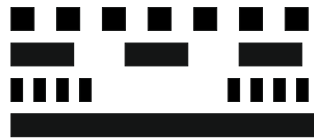
2x Bus-Stecker

Die Verbindung der Karten untereinander findet mit handelsüblichem Netzkabel statt (RJ45-Steckverbinder, CAT5). Durch die zwei Buchsen kann der Bus durchgeschleift werden, d.h. über eine Buchse wird der Bus eingespeist und über die andere zur nächsten Karte weitergeleitet. Welche der Buchse als „kommend“ und welche als „abgehend“ belegt wird ist beliebig. Hier NIEMALS andere Komponenten (z.B. LAN) anschließen!

Integrierte LEDs:

BUS TX: Daten werden gesendet
BUS RX: Daten werden empfangen
DC OK: Der Steuerteil der Karte wird über den Bus ordnungsgemäß versorgt
STATUS: Das Blinken zeigt den Status der Karte an:

Blinkmuster:



Eigenschaft

schnell, hektisch
gleichmäßig-ruhig
vier Pulse, Pause
durchgehend an

Bedeutung

Fehler
Bereit
Bootloader aktiv
Update aktiv

Beim regulärem Start der Karte ist der Bootloader ca. 5s aktiv und wechselt dann in den „Bereit“-Zustand: Wiederkehrend 4 kurze Pulse, nach 5s ruhiges Blinken.

Das Fehlerblinken lässt beim Pistonadapter nur auf ein Kommunikationsproblem schließen und sollte im Betrieb nicht auftreten.



Terminierungs-Schalter/ Adress-Wahlschalter

Das Adapterboard wird immer in die Bus-Leitung zum Manualadapter eingeschliffen. Die Adresse des Manualadapters ist dabei immer [1], die des Pistonadapters ist [2]. Es kann daher keine Adresse eingestellt werden. Die Terminierung bildet immer der Manualadapter am Ende. Daher hat diese Baugruppe keinen Terminierungsschalter, da sie nie am Ende des Busses betrieben wird.



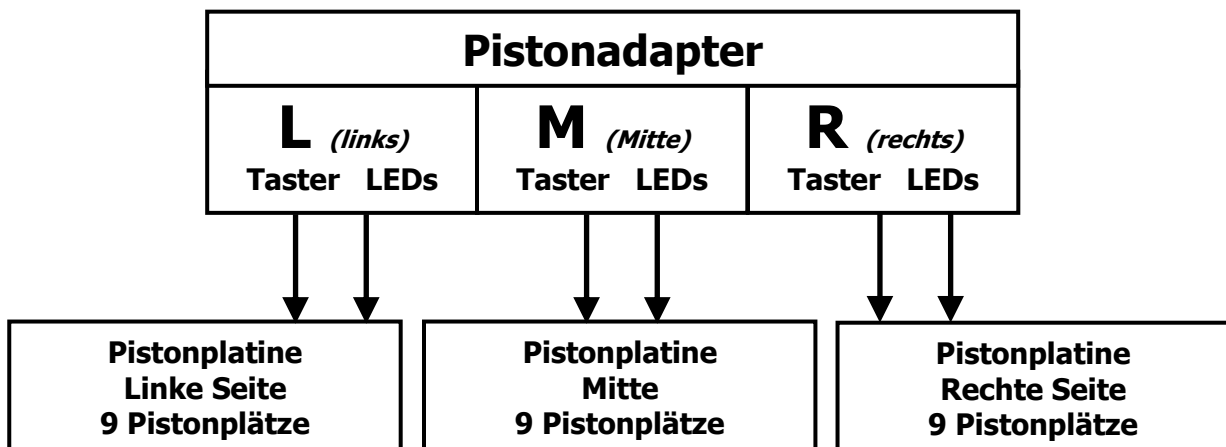
Anschluss der Pistons

Die Pistons selbst sind auf drei Leiterplatten verteilt.

Diese haben jeweils zwei Flachbandleitungen:

- für Schaltkontakte (ohne Kennzeichnung)
- für Hinterleuchtung (gekennzeichnet mit „LEDs“).
Diese Leitung entfällt bei einer unbeleuchteten Variante.

Gemäß Kennzeichnung L/M/R (links, Mitte, rechts, gesehen von der Spieltischvorderseite) sowie „Taster“ und „LEDs“ werden die einzelnen Pistonplatinen an den Pistonadapter gesteckt. Die Anschlussleitungen sind standardmäßig 1,2m lang und können unter dem Klaviaturrahmen verlegt werden.



Die Flachbandleitungen dürfen einmalig geknickt (90°-Ecke) und auch gefaltet werden (überschüssige Leitungslänge).

